

Pfarrgemeinderat St. Marcellinus und Petrus Seligenstadt

Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderates am 28. April 2021 per Video/Telefonkonferenz

Anwesende:

Monika Emge (ME), Silke Göbel (SG), Natascha Grimm (NG), Philipp Heindel (PH), Christian Herr (CH), Yvonne Hutzler (YH), Gerhard Klein (GK), Katharina Müller (KM), Matthias Sattler (MS), Yannic Schmidt (YS), Heinz Seipel (HS), Pfarrer Stefan Selzer (PfrS), , Andreas Wallisch (AnW), Astrid Walter (AsW),

Entschuldigt: Matthias Eiles (MEi), Pfarrvikar Ludwig Siemes (LS), KitaSt. JosefsHaus; Gabriele Heckert, (Kita St. Cyriakus)

Beginn: 20.15 Uhr Ende: 22.00 Uhr

Ort: Video/Telefonkonferenz

Punkt	Information	Verant- wortlich	Art
1.	<u>Begrüßung</u> Heinz Seipel begrüßt alle Anwesenden und spricht einen geistlichen Impuls. Die vorgeschlagene Tagesordnung wird noch ergänzt um einen weiteren Punkt „Aktuelles zum Pastoralen Weg“.		
2.	<u>Protokoll der letzten Sitzung</u> Es gibt keine Anmerkungen zum letzten Protokoll. Das Protokoll ist genehmigt.	Alle	E
3.	<u>Aktuelles zur Corona-Situation</u> Yvonne Hutzler schlägt vor, an dem System des „Eincheckens“ der CoronaWarn-App teilzunehmen. Seit dem neuesten Update der Corona-Warn-App ist es möglich, bei Besuchen in Geschäften, in der Gastronomie oder in öffentlichen Gebäuden „einzuchecken“. Damit können im Fall einer Infektion andere Besucher anonym und noch zuverlässiger gewarnt werden. Zur Teilnahme als Veranstalter ist es nur notwendig einen QR-code in der Corona-app zu generieren und diesen dann für den jeweiligen Gottesdienst aufzuhängen. Auch wenn möglicherweise nicht viele	YH	I

	Gottesdienstbesucher diese App nutzen und die Effektivität der App bezweifelt werden kann, zeigt die Teilnahme doch unsere Bereitschaft als Pfarrei alle Maßnahmen zu begleiten, die zur Eindämmung der Pandemie dienen. Yvonne Hutzler und Christian Herr erklären sich bereit die QR-codes auszu-drucken, die dann am Eingang der Kirche aufgehängt werden. Es werden nur QR-codes für die Wochenendgottesdienste erstellt, um den Aufwand gering zu halten.	YH/CH	A
4.	<u>Neues aus dem Verwaltungsrat</u> Hans-Memling-Schule Die Räume der Hans-Memling-Schule können ab Sommer stundenweise gemietet werden. Eine dauerhafte Mietung eines Raums ist aktuell nicht möglich. Die Hofnutzung muss zukünftig auch angemeldet werden und es fällt ein Mietbetrag an. Um Terminkonflikte mit Gottesdiensten zu vermeiden wurde die Pfarrei gebeten, Termine, wann die Pfarrei den Hof nutzen möchte , sowie Gottesdienstzeiten an die Freunde der Hans-Memling-Schule zu kommunizieren. Heinz Seipel setzt sich mit Katharina Bergmann zusammen, um eine Liste aller Gottesdienste und Termine zu erstellen. Diese wird dann auch nochmal an den PGR geschickt zur Prüfung . Im Zusammenhang der zukünftigen Hofmiete wurde auch darauf hingewiesen, dass der Hof aktuell zu häufig (und von zu vielen Personen) als Parkplatz genutzt wird, d.h. nicht nur von berechtigten Personen (die eine Gehbehinderung haben). Um auf das Parkverbot auf dem Schulhof hinzuweisen, bzw. dass das Parken nur für Gehbehinderte erlaubt ist, wird dem Pfarrbrief eine Mitteilung beigelegt. Wenn also zukünftig die Parkmöglichkeit für gehbehinderte Besucher nicht mehr auf dem Hof dargestellt werden kann (aufgrund der Einschränkungen durch anderweitige Platzvermietung) wird ein anderer behindertengerechter Zugang zur Basilika, d.h. die lange diskutierte Rampe zum Aufgang vor dem Haupteingang, dringend notwendig. Tatsächlich sind die Planungen für die Rampe auch schon fortgeschritten und Pläne wurden bei den relevanten Stellen (Denkmalschutz Land, Kreis, Verwaltung Staatliche Schlösser und Gärten Bad Homburg als Nachbar) eingereicht. Die Stadt hat die Planungen auch wohlwollend zur Kenntnis genommen. Gespräche bzgl. Zuschüsse laufen. Soweit es konkrete Fortschritte gibt wird wieder aus dem Verwaltungsrat berichtet. In den Gesprächen mit der Stadt wird auch ein Antrag auf Grundstücksübertragung der Kreuzigungsgruppe (auf Schulhof) behandelt. Zum Thema Pastoraler Weg und insbesondere Personalausstattung schlägt G Klein vor einen Antrag zu formulieren , in welchem zum Ausdruck gebracht wird, dass in der zukünftigen Pfarrei (den zukünftigen Pfarreien) unbedingt ein hauptamtlicher Verwalter eingestellt werden soll zur Unterstützung der Pfarrer. Dies soll ganz klar die Erwartungshaltung zum Ausdruck bringen und möglichst von vielen Pfarrgruppen unterstützt werden. HS nimmt dieses Anliegen mit in die Dekanatsprojektsitzung.	GK HS GK	I A I

	Pfarrer Selzer führt aus, dass aktuell noch ein dringenderes Anliegen priorisiert und unterstützt werden muss, und zwar die Besetzung der Stelle des Trägerbeauftragten für Kitas. Nach der Kündigung des letzten Trägerbeauftragten (und der Kündigung einer Assistentin vor einigen Wochen) aufgrund fehlender organisatorischer Unterstützung und Ressourcen ist es wichtig, die Stelle baldmöglichst neu zu besetzen, aber auch dafür zu sorgen, dass der oder die Neue die notwendigen Ressourcen erhält um seine/ihre Arbeit ausführen zu können. Die Pfarrei hat ein Schreiben des Amtsgericht Aschaffenburg erhalten: Pfarrer Ludwig hat der Pfarrei seinen Nachlass vererbt. Herr Wegener wurde als Verwalter benannt, der sich nun um die Abwicklung der Erbschaft kümmert (z.B. Autoverkauf, etc).	Pfr	I
	Die Pfarrei hat ein Schreiben des Amtsgericht Aschaffenburg erhalten: Pfarrer Ludwig hat der Pfarrei seinen Nachlass vererbt. Herr Wegener wurde als Verwalter benannt, der sich nun um die Abwicklung der Erbschaft kümmert (z.B. Autoverkauf, etc).	Pfr	I
5.	Aktuelles zum Pastoralen Weg Am 9.5. findet in Mainflingen eine Infoveranstaltung zum Pastoralen Weg statt. Frau Fitz vom Dekanatsprojektteam wird die Veranstaltung leiten. Einladung wurde auch in den Schaukästen ausgehängt. Es wurde diskutiert, ob eine solche Veranstaltung auch in der Basilika angeboten werden sollte, dafür fand sich keine klare Zustimmung. (Nachtrag nach der Sitzung: M. Eiles hat sich bereit erklärt an der Veranstaltung in Mainflingen teilzunehmen und wird berichten, ob eine Wiederholung in Seligenstadt interessant ist.)	HS	I
7.	<u>Termine</u> <u>Wallfahrt, Fronleichnam und Pfingsten</u> Die Wallfahrt wird wahrscheinlich ähnlich wie letztes Jahr ablaufen, d.h. mit Wallfahrtsgottesdienst aber ohne Besuchergruppen oder gar Verköstigung. Details können aktuell noch nicht geplant werden, da abgewartet werden muss, wie die amtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Entwicklung der Inzidenzzahlen aussehen. Gleiches gilt auch für Fronleichnam. Die Pfarrei wird bei der Stadt Prozessionen beantragen (Wallfahrt in Seligenstadt, Fronleichnam in Klein-Welzheim), die Möglichkeit der Durchführung hängt dann an der Genehmigung. An Fronleichnam ist dieses Jahr St Marien für die Gestaltung zuständig. Aufgrund der Beschränkung der Zahl der Gottesdienstteilnehmer scheint es angebracht, die Gottesdienste dieses Jahr nicht zusammen zu legen, sondern in St Marien und der Basilika eigene Gottesdienste zu feiern. Dies muss noch mit St Marien besprochen werden. (Pfarrbüro). Für den Hauptgottesdienst an Wallfahrt wird wieder eine Anmeldung erforderlich (wie an Ostern). Dieser Gottesdienst soll auch wieder per youtube gestreamt werden. Yannic Schmidt übernimmt die Klärung mit dem Videoteam. Eventuell soll auch an Pfingsten ein Gottesdienst übertragen werden.	Pfr	I
		YS	A
8.	<u>Verschiedenes</u> Unter dem Punkt Verschiedenes gab es keine Themen zu besprechen.		

Schriftführerin

Vorsitzender